

## **Kesselbrink als Bühne – eine Konzeption zur kulturellen Bespielung des Platzes**

Im Jahr 2016 stellten BGW mbH und Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG zu gleichen Teilen ein Budget von 20.000 € für Veranstaltungen auf dem Kesselbrink zur Verfügung. Die Bielefeld Marketing GmbH übernahm die Aufgabe einer Agentur und vermittelte zwischen ausgewählten und an einer Bespielung des Platzes interessierten Anbietern. Dabei handelte es sich um den Ansprechpartner der Skater-Szene, Benni Kopp, der vier größere Veranstaltungen durchführte, und die Bielefelder Philharmoniker mit einem Saison-Abschlusskonzert.

Dieses Budget steht auch 2017 wieder zur Verfügung. In Abstimmung zwischen Oberbürgermeister, Dezernat 2, Kulturamt und der Bielefeld Marketing GmbH hat das Kulturamt die Aufgabe übernommen, für das kulturelle Programm ein Konzept zu erstellen und entsprechende Angebote zu koordinieren.

Das in Aussicht stehende Budget erlaubt über die (von der BGW gewünschten) Aktivitäten vom Vorjahr hinaus jedoch nur ein minimales zusätzliches Programm. Infrastrukturell und organisatorisch sind für eine dauerhafte Belebung des Platzes Zuständigkeiten festzulegen, die im folgenden Konzept mit berücksichtigt wurden.

### **A. Bespielung des Kesselbrink 2017**

#### 1. Zwei Skater- und BMX-Events mit Musik, (Veranstalter Benni Kopp)

##### Bielefeld City Jam, Dauer: 2 Tage:

Der 2003 gestartete Bielefeld City Jam hat sich über die Jahre zu einer festen Größe innerhalb der deutschen BMX-Events etabliert und sich von einer reinen Szene-Sportveranstaltung zu einem Innenstadt-, Familien- und Jugendkulturfestival entwickelt. In den vergangenen Jahren wurden auf dem Kesselbrink zwischen 5.000-7.000 Zuschauer an den Veranstaltungswochenenden im Hochsommer gezählt. Besonders erfreulich ist das sehr gemischte Publikum, das weit über die BMX-Szene hinausgeht und Familien mit Kleinkind ebenso zum Kesselbrink zieht wie Sportinteressierte im Rentenalter.

Neben den spektakulären BMX-Aktionen lockt der Kesselbrink am Eventwochenende mit viel Musik, einem vielfältigen Street Food Angebot, sehr preiswerten Getränken und einer professionellen Veranstaltungs-Moderation, die die spektakulären Aktionen auch nicht BMX-Freestyle-vertrauten Besuchern verständlich macht und in unterhaltsamer Weise vermittelt. Das hochkarätige DJ-Programm in Kombination mit einer besonders hochwertigen Beschallung lässt Festival-Feeling aufkommen. Die obligatorische Aftershowparty ist immer extrem gut besucht, der Eintritt ist auch hierfür frei.

## Kesselbrink Open Air, Dauer: 1 Tag 15.07.2017:

2016 erstmalig als „pop up event“ gestartet konnte das Kesselbrink Open Air trotz "nicht optimalem Wetter" am Veranstaltungs-Samstag auf Anhieb knapp 4.000 Partygäste auf den Kesselbrink locken. Die Mischung aus Street Food, lokalen DJ-Größen, professioneller Festival-Beschallung, günstigen Getränken und kostenloser Aftershowparty war ein großer Erfolg. 2017 soll aufgrund der großen Nachfrage das Street Food-Angebot weiter ausgebaut werden, auch die Anzahl der Toiletten muss aufgrund der starken Frequentierung der Veranstaltung deutlich erhöht werden. Zusätzlich ist ein sportliches Rahmenprogramm eingeplant. So wird als „Action Sport Highlight“ ein Stopp der dt. Skateboard-Meisterschaft auf der Halfpipe im anliegenden Skatepark stattfinden. Beim Tanzen kann somit den Skatern bei meterhohen Sprüngen auf der größten Rampe am Platz zugeschaut werden.

Erstmalig ist auch eine 2. Beschallung für ein alternatives Musikprogramm sowie die Integration von Livemusik geplant.

**Zuschussbedarf:** 11.900 € für beide Veranstaltungen

### 2. Vier Interkulturelle Konzerte, (Veranstalter Welthaus Bielefeld)

Vier Konzerte mit multikulturell zusammengesetzten Bands. Finanziert über Projektförderung des Kulturamts, Landesmusikrat und Eigenanteil Welthaus.

**Zuschussbedarf 2017:** 0 €

### 3. Vier Konzerte junger Bielefelder Nachwuchsbands, Initiative Auftakt e.V.

Die Initiative Auftakt e.V. unterstützt junge regionale Bands bei der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten, Platten-Labels, u.v.m.. Beispielsweise bespielt Auftakt e.V. in Kooperation mit NewTone die Jahnplatzbühne beim Leineweber-Markt. Der Verein wird eine Konzertreihe (4 Konzerte mit je 2 Bands, mittwochs 18 – 22 Uhr) anbieten. Finanziert werden muss die Technik und eine Bühne, die Gagen für die Bands übernimmt der Verein.

**Zuschussbedarf:** 5.000 €

### 4. NRW Streetbasketball-Tour am 21. Juni, (Veranstalter Sportjugend Bielefeld)

Die Sportjugend Bielefeld (Integration durch Sport) holt zum 12. Mal die NRW Streetbasketball-Tour nach Bielefeld. Mit finanzieller Unterstützung kann diese auf dem Kesselbrink mit entsprechendem Rahmenprogramm stattfinden:

*Projektbeschreibung der Sportjugend: "Seit 1994 veranstaltet der Westdeutsche Basketball-Verband die NRW-Streetbasketball-Tour. Mit ca. 125.000 teilnehmenden Spieler/innen ist sie eine der größten Breitensportveranstaltung in Nordrhein-Westfalen. Auch in Bielefeld rechnen wir mit einigen hundert teilnehmenden Basketballspieler/innen im Alter von 8 bis „Open End“, die sich in der Straßenvariante des Basketballs respektvoll und fair messen. Wir erwarten etwa 100 Teams.*

*Wir, die Sportjugend Bielefeld, möchten in Kooperation mit den Basketballabteilungen des TSVE Bielefeld und der SV Brackwede, der AOK-Bielefeld sowie dem Bielefelder Basketballkreis die Basketballstreet-Tour zum 12. Mal nach Bielefeld auf den Kesselbrink holen.*

*Wir wollen ein Fest der gesamten Jugendkultur entstehen lassen. Neben dem sportlichen Turnierverlauf ist es unser Ziel den Spieler/innen und Besucher/innen ein buntes und vielfältiges Rahmenprogramm (Musik- und Tanzacts, Bewegungsstationen und Trendsportaktionen, Slackline, CrossFit, Low-T-Ball) zu bieten. Um diese Ideen mit Leben zu füllen, benötigen wir neben zahlreicher Women- und Manpower (dafür ist durch zahlreiche hauptamtliche und ehrenamtliche Helfer gesorgt) auch ein ausreichend finanzielles Budget."*

**Zuschussbedarf:** 2.600 €

## **B. Weitergehende Programmideen für 2018ff**

### 1. Auftritt Bielefelder Philharmoniker

2016 gaben die Bielefelder Philharmoniker zum Abschluss ihrer Konzertsaison ein kostenfreies Konzert auf dem Kesselbrink, das 6.000 Besucher anzog. Das Angebot soll 2018 wiederholt werden.

**Zuschussbedarf:** 5.000 €

### 2. Nachtflohmarkt, 3 x

Private und ausgewählte kommerzielle Anbieter (Kunst, Trödel, Secondhand, Musik) bekommen die Möglichkeit, ihre Waren in nachbarschaftlicher Atmosphäre anzubieten. Lokale Gastronomen präsentieren sich mit kleinen Foodcourts, ggf. haben auch Geflüchtete die Möglichkeit, Speisen aus ihrem Kulturkreis anzubieten. Unter Vorbehalt der Finanzierung ist ein Rahmenprogramm bestehend aus Kleinkunst, Musik und Kinderangeboten vorgesehen. Die Bewohner und Bewohnerinnen des Ostmannturmviertels werden an diesem Projekt beteiligt und eingebunden.

**Zuschussbedarf:** ca. 3.000 €

### 3. Aufführung einer Straßentheaterproduktion

Theaterlabor und Alarmtheater erarbeiten regelmäßig Straßentheaterproduktionen, die speziell für den öffentlichen Raum geeignet sind.

**Zuschussbedarf:** ca. 6.000 € minimal

### 4. Urban Styles Tanzprogramm

Der bis Februar in Israel arbeitende Tänzer und Tanzpädagoge Dhele Agbetou ist wieder in Bielefeld und plant ein Programm mit seiner Young Company im Bereich Urban Styles, das sich für den Kesselbrink eignen würde. Für den Kesselbrink würden Battles und ein Bühnenprogramm geplant, ein renommierter Beat-Box-Meister könnte eingebunden werden.

**Zuschussbedarf:** ca. 8.000 € minimal

## 5. Gemeinsame Events der Bielefelder Kulturszene

Die KUNSTWERKSKAMMER hat beispielhaft gezeigt, wie erfolgreich die Bielefelder Kunstszene sich "in Szene setzen" kann. Beim Spartengespräch Musik kam der Wunsch zum Ausdruck, ein gemeinsames Musikevent zu gestalten.

Vorstellbar wäre auch ein Wochenende, an dem sich Bielefelder Chöre auf dem Kesselbrink präsentieren und das Publikum zum Mitsingen einladen.

**Zuschussbedarf:** hängt von Art und Umfang des noch zu erarbeitenden Programms ab. Nicht unter 5.000 €.

## 6. Sportliche Events

Auf Wunsch der BGW sollen auf dem Kesselbrink auch sportliche Events stattfinden. Hier wäre das Sportamt einzubinden. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt sind, bzw. müssen kulturelle Angebote reduziert werden.

## **C. Zuständigkeiten**

### **1. Zuständigkeiten des Kulturamts**

1.1. Das Kulturamt übernimmt die Gesamtkonzeption eines kulturellen Programms, verwaltet die verfügbaren Mittel und spricht Akteure an, die Qualität und Professionalität gewährleisten.

1.2. Dazu arbeitet das Kulturamt als Vermittler/Agentur mit professionellen Kooperationspartnern aus dem Kulturbereich zusammen, die die Veranstaltungen selbständig planen und durchführen.

1.3. Das Kulturamt übernimmt die zeitliche Koordination der Projekte.

1.4. Das Kulturamt kann einzelne Projekte im Rahmen der Projektförderung unterstützen, sofern diese nach den kulturpolitischen Kriterien förderwürdig sind. Auszuschließen ist jedoch eine Förderung, die allein durch den Wunsch der Bespielung des Kesselbrink motiviert ist.

1.5. Das Kulturamt ist ausdrücklich nicht verantwortlich für nicht-kulturelle Angebote und die Koordination nicht-kultureller oder kommerzieller Programme.

1.6. Das Kulturamt ist nicht zuständig für die Organisation von Infrastruktur wie Gastronomie, Wasser, Strom, Straßenreinigung, für die Gestellung sanitärer Ausstattung (Toiletten) oder für die Erarbeitung von Sicherheitskonzepten.

1.7. Die Suche nach Sponsoren liegt nicht in der Zuständigkeit des Kulturamts – das war die Voraussetzung der Zusage für die Übernahme der Koordination der kulturellen Kesselbrink-Bespielung.

## **2. Zuständigkeiten der jeweiligen Veranstalter**

2.1. Der jeweilige Veranstalter erhält einen mit dem Kulturamt vereinbarten Betrag zur Durchführung seiner Veranstaltung. Damit sind alle finanziellen Forderungen gegenüber dem Kulturamt abgegolten, Nachforderungen sind ausgeschlossen.

2.2. Der Veranstalter führt seine Veranstaltung in Eigenverantwortung wie mit dem Kulturamt vereinbart durch. Änderungen sind mit dem Kulturamt abzustimmen.

2.3. Zu seinen Verantwortlichkeiten gehören:

- Gewährleistung der Sicherheit seiner technischen Anlagen und Bühnenaufbauten
- Einhaltung der Lärm- und Lichtschutzrichtlinien
- die Verkehrssicherung des Geländes und ggf. notwendige Maßnahmen für die Sicherheit des Publikums
- Übernahme der Gema-Gebühren und Künstlersozialkasse

2.4. Sollte eine gastronomische Versorgung erwünscht sein, so obliegt deren Organisation dem Veranstalter.

2.5. Innerhalb von 3 Monaten nach Durchführung der Veranstaltung belegt der Veranstalter die Verwendung der Mittel.

Bei all seinen Werbemaßnahmen kommuniziert der Veranstalter die Geldgeber und Unterstützer.

Beim Ausfall der Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt oder wegen schlechten Wetters kann die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Fällt die Veranstaltung ganz aus, so sind nach Abrechnung der notwendigerweise entstandenen Kosten die erhaltenen Beträge zurück zu erstatten. Fällt die Veranstaltung durch das Verschulden des Veranstalters aus, so ist der gesamte Betrag zurück zu erstatten.

## **3. Zuständigkeit Immobilienservicebetrieb**

3.1. Beim ISB wird ein zentraler Ansprechpartner benannt, der die entsprechenden Anforderungen (Wasseranschluss und Stromanschluss freischalten, etc.) an die Zuständigen weitergibt und direkter Ansprechpartner für alle entsprechenden Belange der Akteure ist.

3.2. Das Kulturamt erhält Einsicht in den Terminplaner für den Kesselbrink, um die zeitliche Koordination vornehmen zu können.

3.3. Die Toiletten auf der Rückseite des Grünen Würfels als auch in der Tiefgarage werden an den Tagen der Veranstaltungen funktionsfähig vorgehalten und geöffnet. Dafür fallen keine Kosten für die Veranstalter an.

## **4. Zuständigkeit Umweltbetrieb**

Die Kosten für die Reinigung des Platzes übernimmt der UWB im Rahmen der üblichen Pflege des Platzes.

## **5. Sicherheitskonzepte**

Die Bielefeld Marketing GmbH wird beauftragt, aufgrund ihrer einschlägigen Erfahrung Sicherheitskonzepte für 3 Größentypen von Veranstaltungen zu entwerfen, die dann Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden und von diesen situations- und veranstaltungsspezifisch angepasst werden.